

Inaugural-Dissertation

Zur Erlangung des akademischen Grades eines Doktors  
der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

(Dr. rer. pol.)

der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Vorgelegt von: Cheng Fan, M. B. A. aus Taipei, Taiwan

Referent: Prof. Dr. h. c. Werner Lachmann, Ph. D.

Koreferent: Prof. Dr. Ernst Dürr

Tag der Promotion: 10.02.2004



Berichte aus der Volkswirtschaft

**Cheng Fan**

**Eine ordnungspolitische Analyse  
der Entwicklungspolitik Taiwans**

D 29 (Diss. Universität Erlangen-Nürnberg)

Shaker Verlag  
Aachen 2004

**Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Zugl.: Erlangen-Nürnberg, Univ., Diss., 2004

Copyright Shaker Verlag 2004

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-2837-3

ISSN 0945-1048

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • eMail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

## Danksagung

Ich habe es geschafft! 1997, als ich mich zum Promotionsstudium nach Deutschland begab, schien mir der Abschluss ein kaum erreichbarer Traum. Ich möchte hier herzlich den zahlreichen Personen danken, die mir auf diesem Weg zur Seite standen.

Mein Doktorvater, Herr Prof. Dr. h.c. Lachmann, Ph.D. hat mein Studium von Anfang an, als ich noch kaum deutsch konnte, unterstützt. Herr Prof. Dr. Dürr, mein Zweitgutachter, betreute nicht nur die Arbeit fachlich, sondern hat mir in schwierigen Situationen immer wieder geholfen, den Mut nicht sinken zu lassen. Meine Kollegen, Herr Dr. Thomas Röhm, Herr Rainer Neumann und Herr Andreas Mitschke haben mir bei der stilistischen und grammatischen Korrektur dieser Arbeit viel geholfen. Ich bedanke mich ganz herzlich bei ihnen, für die Zeit und Mühe, mit der sie meine an vielen Stellen durchscheinende "chinesische Logik" in deutsche Sprache gewandelt haben. Meine Kollegin, Frau Sabine Vogel, stand mir bei zahlreichen sprachlichen und computertechnischen Problemen zur Seite (bei letzterem war auch Herr Harald Bolsinger eine unverzichtbare Stütze). Ich danke ihnen für ihre Hilfsbereitschaft. Ich bin auch der Konrad-Adenauer-Stiftung (im Rahmen der Begabtenförderung) und der FAU (im Rahmen des HSP ) wegen ihrer finanziellen Unterstützung sehr dankbar.

Ich danke meinem liebsten Ehemann, Andreas Leiner, meinem fachlich und sprachlich wichtigsten, weil schonungslosesten „Sparringspartner“, sowie unserem Freund Winfried Wittmann. Meinen Schwiegereltern, Robert und Hildegard Leiner, danke ich für ihre familiäre Unterstützung. Meine kleine Eva hat viel Liebe und Zuwendungen bei ihnen bekommen, während ich mich meinem Studium widmete.

Heute weiß ich, dass die Entscheidung zum Promovieren richtig war. Ich habe die Entwicklung meiner Heimat Taiwan im Vergleich zu anderen Entwicklungsländern gründlich recherchiert und den unglaublichen Erfolg dieser Entwicklung zu schätzen gelernt. Diejenigen, auf deren Arbeit und Entbehren dieser Erfolg beruht, haben meine allerhöchste Achtung. Ich hoffe, dass wir Taiwaner in der Lage sein werden, unser friedliches und prosperierendes Leben auch in Zukunft weiterzuführen.

Ich widme diese Arbeit meiner Heimat.

Fürth, den 10.10. 2004, Nationalfeiertag Taiwans (R.O.C)

Cheng Fan



## Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abbildungen.....	x
Verzeichnis der Tabellen.....	xii
Abkürzungsverzeichnis.....	xv
<b>1 EINLEITUNG.....</b>	<b>1</b>
1.1 EINORDNUNG DES THEMAS.....	1
1.2 ZIEL DER DISSERTATION.....	4
1.3 METHODE UND VORGEHENSWEISE DER DISSERTATION.....	5
1.4 ALLGEMEINE DARSTELLUNG TAIWANS.....	6
1.4.1 <i>Name</i> .....	6
1.4.2 <i>Lage</i> .....	7
1.4.3 <i>Physiographie</i> .....	9
1.4.4 <i>Klima</i> .....	11
1.4.5 <i>Geschichte vor der japanischen Kolonisation (vor 1895)</i> .....	12
1.4.5.1 Konflikte zwischen China und Japan in den Küstengebieten.....	13
1.4.5.2 Frühe Vorstöße der Europäer.....	13
1.4.5.3 Zheng Chenggong (Koxinga) und Taiwan.....	15
1.4.5.4 Taiwan unter der Qing-Dynastie.....	17
1.4.6 <i>Turbulente hundert Jahre - von 1895 bis 1995: Taiwan, Japan, die ROC und die VR China</i> .....	22
1.4.6.1 Gründung der „Republic of China“ (ROC).....	22
1.4.6.2 Rückgabe Taiwans und die ROC auf Taiwan.....	23
<b>2 DIE FÜNFZIGJÄHRIGE JAPANISCHE KOLONIALHERRSCHAFT.....</b>	<b>27</b>
2.1 DIE BESONDERHEIT DES JAPANISCHEN IMPERIALISMUS.....	27
2.2 JAPANISCHE KOLONIALHERRSCHAFT IN TAIWAN.....	29
2.2.1 <i>Weichenstellungen der Kolonialpolitik</i> .....	29
2.2.2 <i>Machtkonsolidierung bzw. Schaffung der Rahmenbedingungen</i> .....	31
2.2.2.1 Hermetische polizeiliche Überwachung.....	32
2.2.2.2 Bodenvermessung und Feststellung des Bodeneigentumsverhältnisses.....	33
2.2.2.3 Forstlanduntersuchung.....	34
2.2.2.4 Vereinheitlichung der Maßeinheiten sowie der Währung.....	35
2.2.2.5 Aufbau der Infrastruktur.....	36

2.2.2.6	Einführung der Bildungs- und Gesundheitswesens.....	38
2.2.3	<i>Entwicklung der Zuckerindustrie, Aufbau der japanischen Reiskammer und Finanzautarkie</i> .....	40
2.2.3.1	Modernisierung der Zuckerindustrie .....	40
2.2.3.2	Förderung der Reisproduktion.....	44
2.2.3.3	Finanzautarkie .....	49
2.2.4	<i>„Nanshin“ (Südwärts Vorrücken)-Politik und Industrialisierung</i> .....	51
2.2.4.1	Anbahnung der Südexpansionspolitik.....	52
2.2.4.2	Verarbeitete Agrarprodukte.....	53
2.2.4.3	Rüstungsindustriefördernde Industrialisierung.....	54
2.2.5	<i>Entwicklungsbilanz der japanischen Kolonisation</i> .....	55
2.2.5.1	Produktionsentwicklung und Produktionsstruktur .....	55
2.2.5.2	Handelsbeziehungen.....	58
2.2.5.3	Gesellschaftliche Umwandlung.....	59
<b>3</b>	<b>ÜBERGANGSPHASE (1945 – 1949) - TAIWANS RÜCKKEHR NACH CHINA UND KOMMANDOWIRTSCHAFT</b> .....	<b>61</b>
3.1	RÜCKGÄNGIGE WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG ZWISCHEN 1940 - 1945.....	62
3.1.1	<i>Rückgang im landwirtschaftlichen Bereich</i> .....	62
3.1.2	<i>Industrieller Rückgang</i> .....	64
3.1.3	<i>Geringe fiskalische Mittel, Geldangebot und Preisniveau</i> .....	66
3.2	ÜBERNAHME DER KMT-REGIERUNG UND DIE KOMMANDOWIRTSCHAFT (1945 – 1949)..	71
3.2.1	<i>Umstrittene Übernahme</i> .....	71
3.2.2	<i>Die Wirtschaftsstrategie Chen Yi's</i> .....	73
3.2.3	<i>Wirtschaftspolitik Chen Yi's</i> .....	74
3.2.3.1	Das System der Staatsunternehmen.....	74
3.2.3.2	Die Agrarpolitik und Landpolitik .....	80
3.2.3.3	Die Außenhandelspolitik .....	81
3.2.3.4	Die Finanzpolitik .....	83
3.2.3.5	Die Geldpolitik .....	84
3.2.3.5.1	Währungsreform und Kreditexpansion .....	85
3.2.3.5.2	Zinspolitik.....	88
3.2.3.5.3	Devisenbewirtschaftung .....	88
3.3	ERGEBNISSE.....	91
3.3.1	<i>Der 228-Zwischenfall</i> .....	91



3.3.2	<i>Galoppierende Inflation</i> .....	93
<b>4</b>	<b>ERHOLUNGSPHASE (1949 – 1952) - DURCHFÜHRUNG DER LANDREFORM UND WÄHRUNGSREFORM</b> .....	<b>96</b>
4.1	LANDREFORM .....	97
4.1.1	<i>Hintergründe der Landreform</i> .....	97
4.1.2	<i>Grundprinzipien der Landreform</i> .....	99
4.1.3	<i>In die Praxis umgesetzte Maßnahmen</i> .....	100
4.1.3.1	Landpachtermäßigung bis auf 37,5% der jährlichen Hauptagrarerträge .....	100
4.1.3.2	Veräußerung staatseigenen Ackerlandes .....	103
4.1.3.2.1	Von der Verpachtung bis zum Verkauf staatseigenen Ackerlandes.....	103
4.1.3.2.2	Durchführung der Veräußerung des Staatsackerlandes .....	104
4.1.3.3	Land dem Pflüger .....	105
4.1.3.3.1	Durchführung der Politik „Land dem Pflüger“ .....	105
4.1.3.3.2	Maßnahmen der Kompensierung für die Grundbesitzer und Kassieren des Landpreises beim Pächter .....	107
4.1.4	<i>Leistungen der Landreform</i> .....	108
4.1.4.1	Die Leistungen aus der Politik der „37,5% der Pacht“ .....	108
4.1.4.2	Die Leistungen aus der Politik „Veräußerung des staatseigenen Ackerlandes“ .....	110
4.1.4.3	Die Leistungen aus der Politik „Land dem Pflüger“ .....	110
4.1.5	<i>Institutionelle Bedeutung der Landreform</i> .....	112
4.2	WÄHRUNGSREFORM UND MAßNAHMEN GEGEN DIE HYPERINFLATION .....	116
4.2.1	<i>Hintergrund der Währungsreform</i> .....	116
4.2.2	<i>Wirtschaftspolitische Maßnahmen der Währungsreform</i> .....	118
4.2.2.1	Einführung des NTD (New Taiwan Dollar) .....	118
4.2.2.2	Geldpolitik .....	118
4.2.2.2.1	Zinspolitik.....	119
4.2.2.2.2	Goldpolitik .....	122
4.2.2.3	Fiskalpolitik .....	123
4.2.2.4	Devisenpolitik.....	125
4.2.3	<i>US-Aid und die Währungsreform</i> .....	126
4.2.3.1	Inhalt der US-Aid .....	126
4.2.3.2	Beitrag der US-Aid zur Preisstabilisierung .....	128
4.3	INDUSTRIEPOLITIK .....	131
4.3.1	<i>Die Prinzipien der Industriepolitik</i> .....	131

4.3.2	<i>Umsetzung dieser Prinzipien</i> .....	131
4.4	FAZIT BEZÜGLICH DES ZUSAMMENWIRKENS DER WIRTSCHAFTSPOLITISCHEN MAßNAHMEN .....	134
<b>5</b>	<b>IMPORTSUBSTITUTIONSPHASE (1953 – 1960) - DER ÜBERGANG ZUM TAKE-OFF</b> .....	<b>137</b>
5.1	RICHTLINIEN DER WIRTSCHAFTSPOLITIK (MIN SHENG ZHU YI).....	137
5.1.1	„ <i>San Min Zhu Yi</i> “ und ihr Begründer „ <i>Sun Yat-sen</i> “ .....	138
5.1.2	<i>Drei Prinzipien des Volks (San Min Zhu Yi)</i> .....	140
5.1.2.1	Nationalism (Min Zu Zhu Yi) .....	140
5.1.2.2	Democracy (Min Chuan Zhu Yi).....	141
5.1.3	<i>Livelihood (Min Sheng Zhu Yi)</i> .....	143
5.1.3.1	Hintergrund des Entstehens des Prinzips.....	143
5.1.3.2	Der sozial-kulturelle Aspekt – „ <i>Min Sheng</i> “.....	143
5.1.3.3	„ <i>Min Sheng Zhu Yi</i> “ und die chinesische Revolution .....	144
5.1.3.4	Ausgleich beim Eigentumsrecht auf Boden (Ping Jun Di Chuan) .....	147
5.1.3.5	Beschränkung des Privatkapitals (Jie Zhi Zi Ben) .....	149
5.1.4	<i>Das Endziel der „San Min Zhu Yi“ – Kosmopolitismus (Datong Zhijie)</i> .....	150
5.2	VERGLEICH DER PRINZIPIEN DER „ <i>MIN SHENG ZHU YI</i> “ MIT DEN PRINZIPIEN DER ORDNUNGSPOLITIK VON WALTER EUCKEN .....	152
5.2.1	<i>Charakter der „Min Sheng Zhu Yi“</i> .....	152
5.2.2	<i>Charakter der euckenschen Ordnungspolitik</i> .....	155
5.2.2.1	Konstituierende und regulierende Prinzipien .....	155
5.2.2.2	Interdependenz in der Wirtschaftsordnungspolitik.....	156
5.2.2.3	Die tragenden Kräfte .....	157
5.2.3	<i>Gegenüberstellung der Gedankengebäude Sun Yat-sens und Walter Euckens</i> .....	159
5.3	IMPORTSUBSTITUTION .....	162
5.3.1	<i>Hintergrund der Importsubstitutionsphase</i> .....	162
5.3.2	<i>Anpassung der institutionellen Struktur der Wirtschaftspolitik</i> .....	163
5.3.3	<i>Schwerpunkte der Entwicklungsstrategie (1953 – 1960)</i> .....	165
5.3.3.1	Industriepolitik.....	167
5.3.3.1.1	Aufbau der nationalen Industriezweige.....	167
5.3.3.1.1.1	Devisenbewirtschaftung .....	170
5.3.3.1.1.2	Wirkung des Doppelwechsellkursystems auf die Entwicklung der nationalen Industriezweige .....	174

5.3.3.1.2	Agrarpolitik .....	175
5.3.3.1.2.1	Weitere Förderung der Landwirtschaftsentwicklung .....	176
5.3.3.1.2.2	Erfolge bei der Steigerung der Agrarproduktion .....	177
5.3.3.1.2.3	Evaluierung der Förderungsmaßnahmen im Agrarsektor .....	178
5.3.3.1.2.4	„Squeeze Policy“ am Beispiel der Reis- und Zuckerpolitik .....	179
5.3.3.1.2.5	Beitrag des Agrarsektors zur Industrieentwicklung .....	186
5.3.3.1.3	Ausbau der Infrastruktur .....	191
5.3.3.2	Fiskalpolitik und Geldpolitik .....	192
5.3.3.2.1	Fiskalpolitik .....	192
5.3.3.2.2	Bankwesen .....	194
5.3.4	<i>Ergebnis</i> .....	195
5.3.4.1	Der erste Vierjahreswirtschaftsplan (1953 – 1956) .....	195
5.3.4.2	Der zweiten Vierjahreswirtschaftsplan (1957 – 1960) .....	198
5.3.5	<i>Evaluierung der Politik im Landwirtschaftsbereich und Industriebereich im Entwicklungsprozess (1953 – 1960)</i> .....	200
<b>6</b>	<b>EXPORTEXPANSIONSPHASE (1961 – 1972) - TAKE-OFF UND GENESE DES WIRTSCHAFTSWUNDERS</b> .....	<b>203</b>
6.1	UMSTELLUNG DER INSTITUTIONELLEN STRUKTUR DER WIRTSCHAFTSPOLITIK .....	205
6.2	INHALT DER WICHTIGSTEN REFORMEN .....	207
6.2.1	<i>Reform der Devisen- und Außenhandelsbewirtschaftung</i> .....	207
6.2.1.1	Wirtschaftliche Konstellation vor der Reform .....	207
6.2.1.2	Vereinfachung und Anpassung des alten Wechselkurssystems .....	208
6.2.1.3	Lockerung der Reglementierung des Importmarktes .....	212
6.2.2	<i>„Reform der Regierungs- und Verwaltungsorgane“</i> .....	214
6.2.3	<i>„Maßnahmen aus 19 Punkten zur Finanz- und Wirtschaftsverbesserung“</i> .....	217
6.2.4	<i>„Verordnung zur Investitionsförderung“ (VIF)</i> .....	219
6.3	SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNGSSTRATEGIE .....	221
6.3.1	<i>Allgemeine Entwicklungspolitik</i> .....	222
6.3.2	<i>Industriepolitik</i> .....	222
6.3.2.1	Weichenstellung der „Exportexpansionsstrategie“ .....	222
6.3.2.2	Die exportfördernden Maßnahmen .....	223
6.3.3	<i>Fiskalpolitik</i> .....	224
6.3.3.1	Flankierende finanzielle Maßnahmen zur Förderung des Exports .....	224
6.3.3.2	Steuerreform .....	224

6.3.3.2.1	Hintergrund der Steuerreform .....	225
6.3.3.2.2	Inhalt und Wirkung der Steuerreform .....	226
6.3.3.2.3	Evaluierung der Steuerreform .....	228
6.3.4	<i>Geldpolitik</i> .....	229
6.3.4.1	Zinssatzpolitik .....	229
6.3.4.2	Mindestreservpolitik .....	230
6.3.4.3	Sonstige geldpolitische Maßnahmen .....	230
6.3.5	<i>Außenhandelspolitik</i> .....	230
6.3.5.1	Export Verarbeitungszonen (EVZ).....	231
6.3.5.1.1	Hintergrund und Motivation der Gründung der EVZ.....	231
6.3.5.1.2	Die Gestaltung und die Gesetzgebung der EVZ.....	232
6.3.5.1.3	Leistung der EVZ .....	233
6.3.6	<i>Bevölkerungspolitik</i> .....	235
6.3.6.1	Hintergründe.....	235
6.3.6.2	Die aus der rasch wachsenden Bevölkerung resultierenden Probleme .....	236
6.3.6.3	Umgestaltung der Bevölkerungspolitik .....	239
6.4	ERGEBNIS .....	240
6.4.1	<i>Der dritte Vierjahresplan (1961 – 1964)</i> .....	240
6.4.2	<i>Der vierte Vierjahresplan (1965 – 1968)</i> .....	242
6.4.3	<i>Der fünfte Vierjahresplan (1969 – 1972)</i> .....	244
6.4.4	<i>Umwandlung der Wirtschaftsstruktur</i> .....	247
<b>7</b>	<b>ZWEITE IMPORTSUBSTITUTIONS- UND EXPORTEXPANSIONSPHASE (1973 – 1981) - DIE ÜBERWINDUNG DER BEIDEN ÖLKRISEN.....</b>	<b>249</b>
7.1	UMSTELLUNG DER INSTITUTIONELLEN STRUKTUR DER WIRTSCHAFTSPOLITIK .....	250
7.2	SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNGSSTRATEGIE .....	253
7.2.1	<i>Hintergründe</i> .....	253
7.2.1.1	Erdölkrise und ihr Auswirkungen.....	253
7.2.1.2	Ursachen der hohen Inflation in Taiwan .....	254
7.2.1.2.1	Cost Push-Inflation .....	254
7.2.1.2.2	Demand Pull-Inflation .....	255
7.2.2	<i>Entwicklungsziele und –strategien</i> .....	257
7.2.3	<i>Fiskal-, Geld- und Devisenpolitik in diesem Jahrzehnt</i> .....	258
7.2.3.1	Fiskalpolitik.....	259
7.2.3.2	Geldpolitik.....	261

7.2.3.2.1	Zinspolitik.....	261
7.2.3.2.2	Mindestreservenpolitik.....	265
7.2.3.3	Devisenpolitik.....	267
7.2.3.4	Entwicklung des Devisen- und des Finanzmarktes.....	269
7.2.4	<i>Industrieentwicklung durch das Projekt der „Ten Major Construction Projects“ und durch die Förderung „strategischer Industriezweige“</i> .....	271
7.2.4.1	Die Ten Major Construction Projects.....	271
7.2.4.1.1	Hintergrund.....	271
7.2.4.1.1.1	Die zweite Importsubstitutionsstrategie.....	271
7.2.4.1.1.2	Infrastrukturaufbau vs. Wirtschaftsentwicklung.....	272
7.2.4.1.2	Darstellung der Ten Major Construction Projects.....	273
7.2.4.1.3	Resümee der Ten Major Construction Projects.....	275
7.2.4.2	Wandel in der Handelspolitik.....	276
7.2.4.3	Strategische Industriebranchen.....	278
7.3	ERGEBNISSE.....	279
7.3.1	<i>Der sechste Vierjahreswirtschaftsplan (1973 – 1975)</i> .....	279
7.3.2	<i>Der siebte Sechsjahreswirtschaftsplan (1976 – 1981)</i> .....	282
<b>8</b>	<b>AUFTAKT ZUR LIBERALISIERUNG UND GLOBALISIERUNG (1982 – 1990) - GESELLSCHAFTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE UND POLITISCHE UMWANDLUNG</b> .....	<b>286</b>
8.1	HINTERGRÜNDE DER ENTWICKLUNG IN DEN 80ER JAHREN.....	287
8.1.1	<i>Internationale Konstellation</i> .....	287
8.1.1.1	Eskalierender Handelskonflikt zwischen Taiwan und den USA.....	287
8.1.1.2	Wachsender amerikanischer Protektionismus.....	288
8.1.2	<i>Nationale Konstellation</i> .....	289
8.1.2.1	Schwächere Privatinvestitionen im Inland.....	289
8.1.2.2	Starkes Geldmengenwachstum.....	291
8.1.2.3	Politische und soziale Protestbewegungen.....	294
8.1.2.3.1	Politische Oppositionsbewegungen.....	294
8.1.2.3.2	Soziale Protestbewegungen.....	296
8.1.2.4	Verlagerung der traditionellen arbeitsintensiven Industrien ins Ausland.....	297
8.2	SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNGSSTRATEGIEN IN DEN 80ER JAHREN.....	298
8.2.1	<i>Strategien und Ziele</i> .....	298
8.2.2	<i>Übersicht der Maßnahmen</i> .....	299

8.2.3	<i>Darstellung der maßgeblichen Maßnahmen</i> .....	301
8.2.3.1	Verbesserung der Industriestruktur .....	301
8.2.3.1.1	Strategie I - Förderung der wissenschaftlichen und technischen Entwicklung .....	301
8.2.3.1.2	Strategie II - Fortsetzung der Forcierung der strategischen Industriebranchen .....	303
8.2.3.1.2.1	Strategische Industriebranchenentwicklung .....	303
8.2.3.1.2.2	Science-Based Industrial Park (SIP).....	305
8.2.3.1.3	Strategie III - Verstärkung der Wettbewerbsfähigkeit der KMU .....	308
8.2.3.1.3.1	Verstärkte Automatisierungsbemühungen .....	308
8.2.3.1.3.2	Aufbau des „Zentrale-Satellit-Produktionssystem“ .....	308
8.2.3.1.4	Strategie IV - Steigerung der öffentlichen Infrastrukturinvestition.....	310
8.2.3.2	Wirtschaftliche Liberalisierung und Internationalisierung.....	310
8.2.3.2.1	Strategie I - Privatisierung der Staatsunternehmen .....	310
8.2.3.2.1.1	Die Rolle der Staatsunternehmen in der taiwanesischen Wirtschaftsentwicklung .....	310
8.2.3.2.1.2	Anlässe zur Privatisierung der Staatsunternehmen .....	313
8.2.3.2.1.3	Ergebnisse der Privatisierung .....	314
8.2.3.2.2	Strategie II - Liberalisierung und Internationalisierung des Finanzsektors und der Finanzmärkte .....	316
8.2.3.2.2.1	Struktur des Finanzsystems in Taiwan .....	316
8.2.3.2.2.2	Zinsliberalisierung .....	319
8.2.3.2.2.3	Modifizierung des Bankengesetzes .....	320
8.2.3.2.2.4	Modifizierung des Wertpapiertransaktionsgesetzes .....	321
8.2.3.2.2.5	Aufhebung der Devisenbewirtschaftung .....	321
8.2.3.2.2.6	Internationalisierung des Finanzsystems .....	323
8.2.3.2.3	Strategie III - Liberalisierung des Außenhandels .....	325
8.2.3.3	Umweltschutz und Schaffung von Arbeitnehmerenschutzrechten .....	326
8.3	ERGEBNISSE.....	327
8.3.1	<i>Der achte Vierjahreswirtschaftsplan (1982 – 1985)</i> .....	327
8.3.2	<i>Der neunte Vierjahreswirtschaftsplan (1986 – 1989)</i> .....	329
<b>9</b>	<b>FORTSETZUNG DER LIBERALISIERUNG UND GLOBALISIERUNG (1991 – 2000) - VERSTÄRKUNG DER STANDORTVORTEILE TAIWANS</b> .....	<b>332</b>

9.1	NATIONALER SECHSJAHRESENTWICKLUNGSPLAN (1991 – 1996) (SIX-YEAR NATIONAL DEVELOPMENT PLAN) .....	332
9.1.1	<i>Der SNDP zwischen 1991 und 1993</i> .....	333
9.1.2	<i>Revidierte Version des SNDP (1993 – 1996)</i> .....	335
9.2	„PLAN FOR NATIONAL DEVELOPMENT INTO THE NEXT CENTURY“ (1997 – 2000).....	337
9.2.1	<i>Veränderung des internationalen und nationalen Umfeldes</i> .....	337
9.2.2	<i>Darstellung des Plans</i> .....	339
9.3	NEUE GESTALTUNG DER INDUSTRIEPOLITIK.....	343
9.3.1	<i>Die neuen Prinzipien beim Erstellen der Industriepolitik</i> .....	343
9.3.2	<i>Die neue Struktur der Industriepolitik</i> .....	347
9.4	ASIA-PACIFIC REGIONAL OPERATIONS CENTER (APROC) .....	349
9.4.1	<i>Hintergrund</i> .....	349
9.4.2	<i>Zentrum für das Produzierende Gewerbe</i> .....	350
9.4.3	<i>Zentrum für Seetransport</i> .....	351
9.4.4	<i>Lufttransportzentrum</i> .....	351
9.4.5	<i>Finanzzentrum</i> .....	351
9.4.6	<i>Telekommunikationszentrum</i> .....	352
9.4.7	<i>Medienzentrum</i> .....	352
9.5	ASIATISCHE FINANZKRISE .....	353
9.5.1	<i>Ursache der Finanzkrise</i> .....	353
9.5.2	<i>Einflussnahme der Finanzliberalisierung auf Taiwans Wirtschaft</i> .....	356
9.5.3	<i>Fazit</i> .....	358
9.6	SCHLUSSFOLGERUNGEN AUS DER TAIWANESISCHEN WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG.....	359
	<b>LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS</b> .....	<b>364</b>